



## Herzlich Willkommen!

Herzlich Willkommen zu unserem letzten Saisonspiel in der Regionalliga Saison 2003/04.

Eine sehr abwechslungsreiche Saison neigt sich dem Ende zu und Ihr wart immer eine enorme Unterstützung für unsere Mannschaft. Ohne unsere Fans und Zuschauer hätten wir sicher nicht so erfolgreich unsere Saison spielen können. Nachdem wir in der vergangenen Saison bereits den Bayerischen Pokaltitel nach Lohhof holen konnten, wiederholten wir in dieser Saison diesen Triumph. Wir konnten auch unsere Vorjahresplatzierungen (Platz 6 und Platz 3) mit dem diesjährigen zweiten Platz toppen. Ein weiterer Erfolg ist die Integration weiterer Jugendspielerinnen in die erste Mannschaft. Nachdem letztes Jahr bereits zwei Spielerinnen der A-Jugend Regionalliga Luft schnuppern konnten, wurden in dieser Saison weitere zwei Jugendspielerinnen in der Regionalliga eingesetzt. Dies ist nur möglich, da erfahrene, überdurchschnittliche Spielerinnen bereit sind, den Nachwuchsspielerinnen ihre Erfahrungen mitzugeben und unser Publikum dies bei jedem Heimspiel honoriert. Auch in der Zukunft muss dies der Weg sein, mit erfahrenen, hervorragenden Volleyballerinnen talentierte Nachwuchsspielerinnen in die erste Mannschaft zu integrieren.

Unser Gegner ist heute der TSV Rottendorf. Eine sehr abwehrstarke und einsatzwillige Mannschaft, die kaum einen Ball verloren gibt. So muss sich unsere Mannschaft heute nochmals auf einen heißen Tanz einstellen, um die hervorragende Heim Bilanz zu halten. Im Hinspiel konnte ein klarer 3:0-Sieg eingefahren werden. Es wird sich heute zeigen, wie sich die Mannschaft um Spielführerin Martina Galgenmüller nach dem bereits sicher erreichten zweiten Platz präsentiert. Auch beim Gegner aus Unterfranken geht es nicht mehr um den Abstieg und so ist mit Sicherheit ein schönes Volleyballspiel zu erwarten. Zuspielerin Michaela Salzmann wird heute ihre dominierenden Angreiferinnen Stephanie Utz, Martina Galgenmüller und Agata Weil bestens in Szene setzen. Bälle, die tatsächlich noch am Block von Vesna Vukajlovic und Petra Hecht vorbeikommen sollten, werden von Martina Utz in der Abwehr entschärft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in der abgelaufenen Saison!

*Auf geht's!!*

*Werner Neumeier*

| Nr | Name         | Vorname   | Position                 | Alter | Größe | Beruf                        |
|----|--------------|-----------|--------------------------|-------|-------|------------------------------|
| 3  | Burschik     | Gudrun    | Mittelblock              | 41    | 183   | Industriekauffrau            |
| 4  | Eierle       | Sabine    | Mittelblock              | 15    | 181   | Schülerin                    |
| 13 | Galgenmüller | Martina   | Außenangriff, Annahme    | 26    | 183   | Steuerfachangestellte        |
| 9  | Lehner       | Susanne   | Mittelblock              | 26    | 185   | Studentin (Technomathematik) |
| 10 | Ranner       | Michaela  | Außenangriff, Annahme    | 17    | 182   | Schülerin                    |
| 7  | Salzmann     | Michaela  | Diagonal, Mitte, Zuspiel | 25    | 182   | Lehramtsanwärterin (GS)      |
| 6  | Utz          | Martina   | Libero                   | 22    | 171   | Studentin (Lehramt GS)       |
| 11 | Utz          | Stephanie | Außenangriff, Annahme    | 20    | 176   | Studentin (Sport)            |
| 12 | Vukajlovic   | Vesna     | Mittelblock              | 19    | 180   | Studentin (Sozialpädagogik)  |
| 5  | Weil         | Agata     | Diagonal, Annahme        | 18    | 188   | Schülerin                    |
|    | Neumeier     | Werner    | Trainer                  | 33    |       | Hauptschullehrer             |



Tabelle Regionalliga Südost Frauen

|                          | Spiele | Sätze | Punkte |
|--------------------------|--------|-------|--------|
| 1. VfL Nürnberg          | 15     | 42:10 | 28:2   |
| 2. SV Lohhof             | 15     | 41:14 | 24:6   |
| 3. DJK/SB München Ost    | 15     | 35:28 | 22:8   |
| 4. TSV Deggendorf        | 15     | 33:25 | 18:12  |
| 5. TSV Rottendorf        | 15     | 30:28 | 14:16  |
| 6. SV SW München         | 15     | 26:28 | 14:16  |
| 7. TV Mömlingen          | 15     | 22:37 | 8:22   |
| 8. DJK Augsburg-Hochzoll | 15     | 12:42 | 4:26   |
| 9. SC Memmelsdorf        | 16     | 14:43 | 4:28   |



Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant! Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.



Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

Name: \_\_\_\_\_

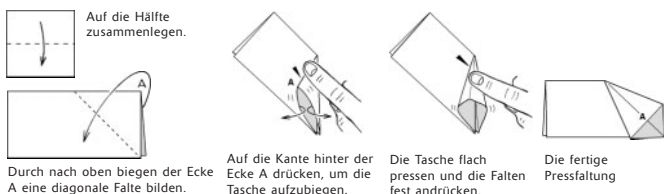
Anschrift: \_\_\_\_\_

Papierflieger

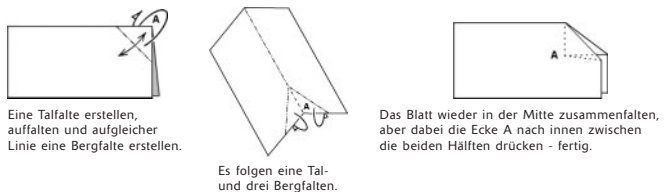
Symbole

- Tal-faltung
- Berg-faltung
- Vorhandene Falte
- Verdeckte/verlängerte Falte
- Nach vorne Falten
- Nach hinten Falten
- Punkt auf Punkt legen
- Schneiden

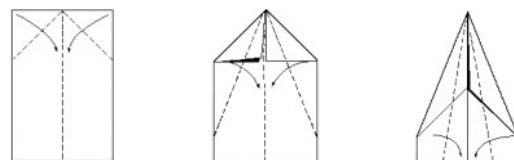
Pressfaltung



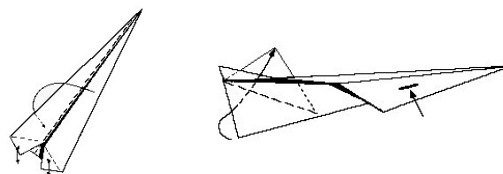
Doppelseitige Faltung nach innen



Grundmodell



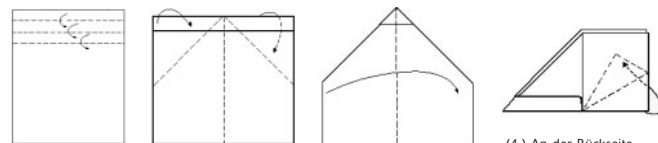
Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.



Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug

Hunter

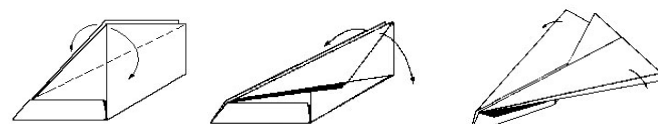
Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltaflügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.



(1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht.

(2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen.

(4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.



(5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ...

(6.) ...und noch einmal

(7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.